

Konzept

Die Rechtskulturen der Antike standen seit frühesten Zeit infolge politischer und ökonomischer Beziehungen der Völker des Alten Orients nicht isoliert nebeneinander, sondern gerieten im Zuge des interkulturellen Austauschs auf unterschiedliche Weise in Kontakt. Im Falle der Eroberung einer Region durch eine fremde Macht traten die Rechtssysteme der jeweiligen Herrscher in Konkurrenz zu den lokalen Rechtstraditionen bzw. in Konflikt mit ihnen und mussten daher Strategien der rechtlichen Distinktion bzw. Integration entwickeln. Im Zuge der Ausbildung der Großreiche entfalteten Assyrier, Babylonier, Perser und Griechen dabei unterschiedliche Systematiken mit jeweils durchaus spezifischen Auswirkungen auf die lokalen Rechtskulturen der unterworfenen Völker. Die Entwicklung des alt-israelitischen Rechts ist in diesem Zusammenhang ein aufschlussreiches Beispiel für die Ausformung regionaler Rechtssysteme unter den Bedingungen einer eingeschränkten politischen Souveränität.

Die Tagung wendet sich an alle interessierten Altorientalisten, Ägyptologen, Alttestamentler, Historiker und Rechtshistoriker, um den komplexen Fragen nach den Mechanismen, die im Aufeinandertreffen divergenter Rechtsordnungen erkennbar werden, nachzugehen. Dabei wird es in der Diskussion auch um Prozesse der Entwicklung des Vertrags- und Privatrechts, der Rechtsprechung, das Problem der Rechtsvereinheitlichung sowie letztlich auch um die Wurzeln des Völkerrechts in der Antike gehen.

Prof. Dr. Reinhard Achenbach
Alttestamentliches Seminar
WWU Münster

Prof. Dr. Hans Neumann
Institut für Altorientalische Philologie und
Vorderasiatische Altertumskunde
WWU Münster

Kontakt und Anmeldung

Centrum für Geschichte und Kultur des östlichen Mittelmeerraums
Geschäftsstelle
Universitätsstraße 13-17
48143 Münster
Tel.: 0251 / 83-22572
Fax: 0251 / 83-25209
E-Mail: gkm@uni-muenster.de

Prof. Dr. Reinhard Achenbach
Alttestamentliches Seminar
Tel.: 0251 / 83-22531
E-Mail: Reinhard.Achenbach@uni-muenster.de

Prof. Dr. Hans Neumann
Institut für Altorientalische Philologie und
Vorderasiatische Altertumskunde
Tel.: 0251 / 83-24531
E-mail: neumannh@uni-muenster.de

Wir bitten um Anmeldung bis zum 07. März 2008. Die Tagungsgebühr beträgt 20 € (Studierende frei).

Tagungsort

Liudgerhaus
Überwasserkirchplatz 3
48143 Münster
(Eingang gegenüber Diözesanbibliothek)

Für auswärtige Tagungsteilnehmer bietet das Liudgerhaus Übernachtungsmöglichkeiten an. Der Preis für eine Übernachtung mit Vollpension im Einzelzimmer beträgt 51 €. Bitte reservieren Sie unter der Telefonnummer 0251 / 4956447.

Abbildung auf der Titelseite: Oberer Teil der Stele mit dem Text von Hammurapis Gesetzescodex

Centrum für Geschichte und Kultur
des östlichen Mittelmeerraums

Westfälische Wilhelms-Universität
Münster

Konkurrenz und wechselseitiger Einfluss divergenter Rechtsordnungen im Alten Orient



Frühjahrstagung
12. – 14. März 2008

**Konkurrenz und wechselseitiger
Einfluss divergenter
Rechtsordnungen im alten Orient**

Frühjahrstagung

Mittwoch, 12. März 2008

18:00 Begrüßung: Prof. Dr. U. BERGES
Eröffnung der Tagung

18:15 **Öffentlicher Abendvortrag**
Prof. Dr. ECKART OTTO (München)
Zwischen Anpassungsdruck und
Widerstand. Subversive Rezeption
altorientalischer Rechtsformen im
Alten Israel

Donnerstag, 13. März 2008

9:00 Registrierung
9:30 Eröffnung
9:45 Prof. Dr. H. NEUMANN (Münster)
Altorientalische Gesetzgebung und
das Problem der Rechtsverein-
heitlichung
10:30 Dr. K. DE GRAEF (Gent)
Susa lex sed lex. Old Babylonian
Juridical Documents from Susa
11:15 Kaffeepause

11:45 S. PAULUS, M.A. (Münster)
Gequält oder verflucht? –
Göttliche oder weltliche Strafe
bei Vertragsbruch?

12:30 Prof. Dr. M. DIETRICH (Münster)
Bedeutung des mütterlichen
Erbrechts für die rechtliche Stellung
der Frau in der Gesellschaft von
Alalaḫ und Ugarit

13:15 Mittagspause

14:30 Prof. Dr. D. PRECHEL (Mainz)
Die Hethiter und ihre Staats-
verträge - ein Sonderfall der
altorientalischen Rechtsgeschichte?

15:15 PD Dr. M. ARNETH (München)
Das Bundesbuch in neuassyrischer
Zeit

16:00 Kaffeepause

16:30 K. KLEBER, M.A. (Wien)
Aspekte der Gerichtsbarkeit in der
chaldäischen und frühachämeni-
dischen Zeit

17:15 Prof. Dr. B. WELLS (Philadelphia)
Reading Isrealite Law in the Light
of Neoassyrian Texts

19:30 Gemeinsames Abendessen

Freitag, 14. März 2008

9:30 Prof. Dr. R. ACHENBACH (Münster)
Satrapie, Medina und lokale
Hierokratie

10:15 Dr. S. LIPPERT (Tübingen)
Begegnungen und Kollisionen –
Das ägyptische Recht von der
Spätzeit bis in die römische Zeit

11:00 Kaffeepause

11:15 Prof. Dr. G. PFEIFFER (Frankfurt/M.)
Fiktive Formulare und gültige
Geschäfte – Beobachtungen in der
Urkundenpraxis der achämenidischen
und hellenistisch-römischen Zeit

12:00 Abschlussdiskussion